

CineMAKK: KOSMOS ANDY WARHOL

6.9.2018 – 7.3.2019,

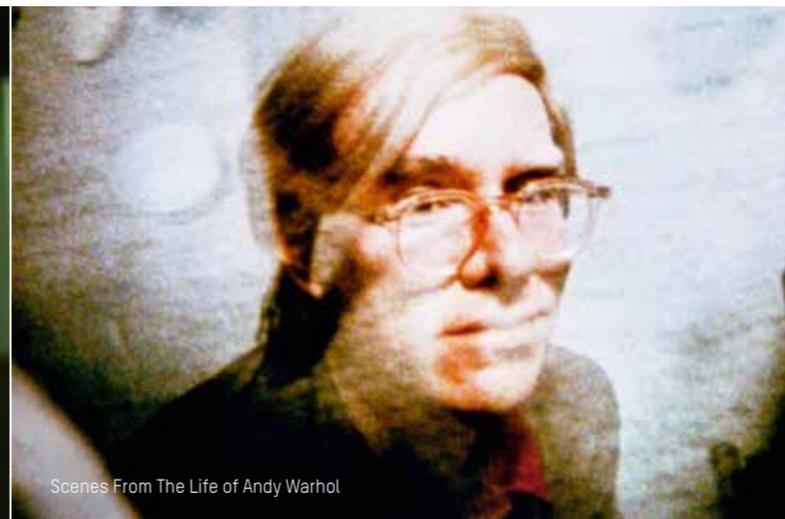
Am Langen Donnerstag (jeden 1. Do im Monat) um 20 Uhr

Einst war die Cinemathek im Wallraf-Richartz-Museum An der Rechtschule eine feste Adresse für Kölner Cineasten. Mit dem CineMAKK knüpft das MAKK nun wieder an diese Tradition an: mit Filmreihen zu Sonderausstellungen wie auch zu den eigenen Sammlungsschwerpunkten. Den Auftakt macht die Reihe „Kosmos Andy Warhol“ zur Ausstellung „Andy Warhol – Pop goes Art“.

Copyrights: Verleih, NDR / Studio Hamburg Enterprises GmbH



Nico 1988



Scenes From The Life of Andy Warhol

6.9.2018, 20 Uhr

FACTORY GIRL

USA 2006 • 90' • dt. Fassung • Regie: George Hickenlooper
Mit Sienna Miller, Guy Pearce, Hayden Christensen, Jimmy Fallon, Jack Huston u.a.

Wäre es nach ihrer Mutter gegangen, Edie Sedgwicks Leben wäre auch ohne die von Andy Warhol postulierten berühmten 15 Minuten ausgekommen. Die 1943 geborene Edie aber lernte 1965 nach ihrem Umzug nach Manhattan eben diesen Warhol kennen und avancierte zum ersten „It-Girl“. In „Factory Girl“ widmet sich Regisseur George Hickenlooper aber nicht nur der kurzen Zeit von Sedgwicks Ruhm, er schildert auch das Alltagsleben in der damaligen New Yorker Künstler-szene.

Hickenlooper inszeniert dieses Leben so, als würden sich Szenen eben erst ereignen, als wäre er als Dokumentarist zugegen. Das Chaos, die Spontaneität, die Lebensfreude, das Provokative der Kunst, aber auch deren Desillusionen – all das findet sich auch in den Bildern dieses Films wieder. Und selbstverständlich auch der Look jener Jahre, die Mode, die Musik. Insofern ist „Factory Girl“ ein Film, der die 1960er Jahre lebendig werden lässt.

4.10.2018, 20 Uhr

NICO 1988

Italien / Belgien 2017 • 93' • engl. Orig. m. dt. UT
Regie: Susanna Nicchiarelli
Mit Trine Dyrholm, John Gordon Sinclair, Anamaria Marinca, Sandor Funtek u.a.

Die in Köln geborene Christa Päffgen wurde bekannt unter ihrem Künstlernamen Nico – ein erstes deutsches Supermodel und in den 1960er Jahren die Muse von Andy Warhol. Sie lernte Warhol kurz nach seinem Streit mit Edie Sedgwick kennen, und er half Nico bei ihren musikalischen Ambitionen, die 1967 mit dem von ihm produzierten Debütalbum „The Velvet Underground & Nico“ ihren erfolgreichen Anfang nahmen.

NICO, 1988 erzählt vom Ende ihrer Karriere, von ihren letzten Auftritten in den 1980er Jahren, von ihrer Tour von Manchester nach Paris, Prag, Nürnberg und an die römische Küste. Regisseurin Susanne Nicchiarelli taucht tief ein in das Leben einer tragischen, aber bemerkenswerten Frau, die von der dänischen Schauspielerin und Sängerin Trine Dyrholm kompromisslos dargestellt wird. Alle Songs im Film werden von Dyrholm selbst gesungen. Ein mitreißender Soundtrack und die elektrisierende Kamera machen den Film zu einem intensiven Road-Trip.



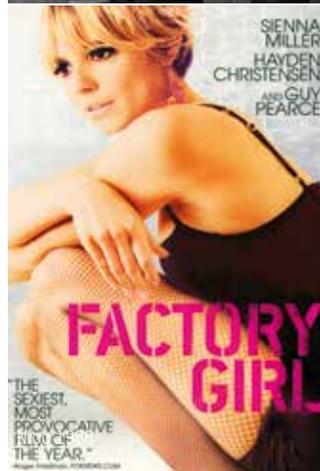
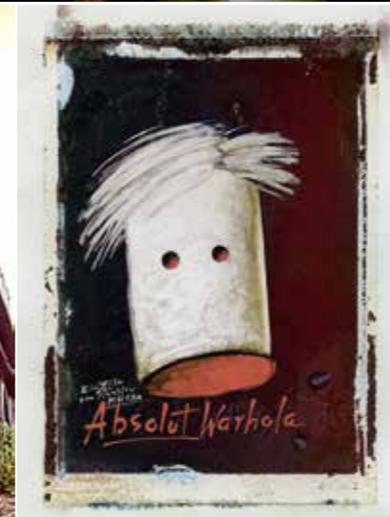
Godfather of Pop



It Must Schwing



Absolut Warhola



Querelle



Andy Warhol

MAKK – MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN

MAKK – MUSEUM OF APPLIED ARTS COLOGNE

An der Rechtschule

50667 Köln

T +49 (0)221 221 238 60

F +49 (0)221 221 238 85

makk@stadt-koeln.de

makk.de | makk.koeln

makk-designblog.de

facebook.com/MuseumfuerAngewandteKunstKoeln

twitter.com/makkoeln

instagram.com/makkoeln



ÖFFNUNGSZEITEN *OPENING TIMES*

Di bis So / *Tue to Sun* 10 – 18 Uhr

Mo geschlossen / *closed on Mon*

Langer Donnerstag (1. Do im Monat) /

Late Thursday (1st Thurs each month) 10 – 22 Uhr

VERKEHRSANBINDUNG + PARKEN *PUBLIC TRANSPORT + PARKING FACILITIES*

Bahn, S-Bahn / *rail services S-Bahn*: Köln Hauptbahnhof

U-Bahn / *underground*: Dom / Hbf (Linien / *lines* 5, 16, 18),

Appellhofplatz (Linien / *lines* 3, 4, 16, 18)

Bus / *bus*: Breslauer Platz / Hbf (Linien / *lines* 132, 133)

Parkhäuser / *car park*: Brückenstraße, Dom, Opern Passagen

BARRIEREFREIHEIT / *ACCESSIBILITY*



CAFÉ



Kuchen und kleine Speisen / *patisseries and snacks*

EINTRITTSPREISE *ADMISSION*

jeweils *each* € 6,- / inklusive Warhol-Ausstellung

including Warhol exhibition € 10,-

Kooperationspartner

Kulturpartner

Ein Museum der

KINO
GESELLSCHAFT
KÖLN

WDR 3

Stadt Köln

1.11.2018, 20 Uhr

IT MUST SCHWING – THE BLUE NOTE STORY

D 2018 • 115' • mehrspr. Orig. m. dt. UT • Regie: Eric Friedler

1939 gründeten Alfred Lion und Frank (auch „Francis“) Wolff, zwei junge Emigranten aus Berlin, in New York das legendäre Jazz-Label Blue Note Records. Das Label konzentrierte sich ausschließlich auf amerikanischen Jazz und entwickelte einen unverwechselbaren Aufnahmestil und Sound. Blue Note Records entdeckte und produzierte eine beeindruckende Liga von Weltstars des Jazz. Darunter Künstler wie Miles Davis, Herbie Hancock, John Coltrane, Sonny Rollins, Wayne Shorter, Thelonious Monk und Quincy Jones. In einer Zeit, in der afro-amerikanische Musiker in den USA immer noch unter Diskriminierung und Ausgrenzung litten, wurden sie bei Blue Note Records als gleichberechtigte Künstler respektiert. Hier wertschätzte man nicht nur ihre Begabung, sondern gab ihnen eine dringend benötigte Plattform. „It Must Swing!“ erzählt die Geschichte von zwei Freunden, die verbunden waren durch ihre Liebe zum Jazz und den tiefen Glauben an menschliche und künstlerische Freiheit.

Andy Warhol gestaltete zwischen 1956 und 1958 vier Cover für Blue Note Records, u.a. in Zusammenarbeit mit Reid Miles, dem späteren Art Director des Jazz-Labels.

6.12.2018, 20 Uhr

ABSOLUT WARHOLA

D 2001 • 85' • mehrspr. Orig. m. dt. UT • Regie: Stanisław Mucha
Stanislaw Mucha begibt sich auf die Spurensuche nach den Verwandten von Andy Warhol in die Slowakei. Die kleinen Städtchen Medzilaborce und Miková liegen im Dreiländereck an der Grenze zu Polen und der Ukraine. Hier sind die Eltern von Andy Warhol geboren und aufgewachsen, bevor sie vor dem Ersten Weltkrieg in die USA auswanderten. Mucha befragt die Bevölkerung nach ihrem berühmtesten Sohn und entdeckt einen unbekümmerten Umgang mit Warhols Kunst. Er entdeckt die Urgroßtante von Warhol, die noch Erinnerungen an die Eltern Warhols hat. Seine Cousins erzählen mit Stolz von ihrem Andy Warhol, der sich auch in schweren Zeiten aus der Ferne um sie gekümmert hat. So erhielten sie eine Lieferung mit bunten Pumps, die von Andy Warhol bemalt waren. In Medzilaborce wurde ein Warhol-Museum eröffnet, dessen Direktor jedoch Mühe hat, dieses Museum zu finanzieren. Nur vereinzelte Touristen interessieren sich für das Museum. Die Bevölkerung und Verwandten Warhols wissen deshalb nicht mehr als früher über Andy Warhol. Sie sind bis heute im Glauben, dass er als Anstreicher Häuser angemalt hat und seine angebliche Homosexualität erscheint ihnen als Teufelsgerede.

3.1.2019, 20 Uhr

ANDY WARHOL – GODFATHER OF POP (1)

USA 2006 • 120' • mehrspr. Orig. m. dt. UT • Regie: Ric Burns

Andy Warhol veränderte die herkömmliche Vorstellung von Malerei und führte die Kunst ins Extrem. Er begriff wie kein anderer, welche Rolle Ruhm in der Massengesellschaft spielt.

Dieser erste Teil des insgesamt vierstündigen Porträts von Ric Burns umfasst die selten dokumentierten ersten Jahre des Künstlers und widmet sich u.a seiner Zeit als Illustrator, dem Arbeiten mit Siebdrucken und der Entstehung von Serien, sowie der Geburt der Pop Art-Bewegung.

7.2.2019, 20 Uhr

QUERELLE

BRD / F 1982 • 106' • dt. Orig. • Regie: Rainer Werner Fassbinder

Mit Brad Davis, Dieter Schidor, Günther Kaufmann, Burkhard Driest, Hanno Pöschl u.a.

Querelle, ein junger Matrose, geht in Brest ins Bordell FERIA. Er ermordet seinen Komplizen Vic nach einem Drogengeschäft und gibt sich dem Kneipenwirt Nono sowie dem korrupten Polizisten Mario hin. Querelle erfährt diese als Machtspiele inszenierten Erniedrigungen als Bestätigung seiner Identität. Wirkliche Zuneigung empfindet er erst dem Maurer Gil gegenüber. Der hat einen Kollegen ermordet und ist auf der Flucht vor der Polizei. Gil und Querelle verlieben sich ineinander – trotzdem zeigt letzterer seinen Freund wegen dessen angeblichen Mordes an Vic an...

Andy Warhol gestaltete das Cover des Soundtracks von Fassbinders „Querelle“ mit der Musik von Peer Raben. Auch für die ausgekoppelte Single „Each Man Kills the Things He Loves“ wurde ein Warhol-Druck verwendet.

7.3.2019, 20 Uhr

ANDY WARHOL

USA 1965 • 18' • engl. Orig. • Regie: Marie Menken

Ein langer Tag im Leben des Pop Art-Künstlers Andy Warhol – gekürzt auf wenige Minuten: ein Dokument. Andy Warhol bei der Arbeit:

Brillokisten und Blumenbilder, und der Film wirkt mit seinem groben Korn wie ein Siebdruck.

und

SCENES FROM THE LIFE OF ANDY WARHOL

USA 1990 • 36' • engl. Orig. • Regie: Jonas Mekas

„Es kommt alles zurück jetzt ... in flüchtigen Eindrücken“, schreibt Jonas Mekas in dieser Auswahl von Filmtagebüchern, die Warhols tägliches Leben und Arbeiten einfangen. Zu sehen/hören sind Auftritte der Velvet Underground, Warhol bei der Vorbereitung von Portrait-Aufträgen in der Factory und eine Tonaufnahme von Warhols Trauerfeier im Jahr 1987.

makk

Kunst und Design

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN

CineMAKK: KOSMOS ANDY WARHOL

6. September 2018 – 7. März 2019